

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**

SPD-Fraktion im Holzmindener Stadtrat

SPD-Fraktion im Holzmindener Stadtrat · Halbmondstraße 20 · 37603 Holzminden

Stadt Holzminden  
z.Hd. Bürgermeister Christian Belke  
Neue Straße 12  
37603 Holzminden

24. Oktober 2024

**ANFRAGE:  
NOCHMALIGE PRÜFUNG VON MAßNAHMEN GEGEN  
DIE ILLEGALE VERMÜLLUNG ÖFFENTLICHEN RAUMS IN HOLZMINDEN**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Belke,

die illegale Ablagerung von Müll an öffentlichen Plätzen und am Straßenrand stellt seit geraumer Zeit ein für viele Mitbürger\*innen besonders belastendes und zudem weiterwachsendes Ärgernis dar. Insbesondere an bekannten Hotspots wie im direkten Umfeld von öffentlich zugänglichen Glas- oder Altkleidersammelstellen (z.B. am Sportzentrum Liebigstraße, Mönchewerder, an der Bleiche, aber eben nicht nur dort) häufen sich die Vorfälle, was nicht nur das Stadtbild negativ beeinflusst, sondern auch gesundheitliche und umweltbezogene Risiken birgt.

Es ist nachvollziehbar, dass die Prävention solcher Vergehen, wie bereits mehrfach von Vertreter\*innen der Verwaltung erläutert, eine große Herausforderung darstellt. Jedoch möchten wir nochmals anregen, die Einführung von verstärkten Maßnahmen zu prüfen. Eine mögliche Lösung wäre bspw. die zeitlich begrenzte Installation einer Videoüberwachung an besonders betroffenen Plätzen, um potenzielle Täter abzuschrecken und somit illegaler Müllentsorgung vorzubeugen. In der Stadt Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz) wurde vor wenigen Wochen ein mit dem dort zuständigen Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit abgestimmtes Pilotprojekt zur mobilen Videoüberwachung gegen illegale Müllablagerungen im öffentlichen Raum gestartet (siehe Pressemitteilung der Stadt Ludwigshafen am Rhein vom 8. August 2024). So werden bei dieser Initiative u.a. verschiedene anerkannte technisch-organisatorische Maßnahmen ergriffen, die den datenschutzrechtlichen Eingriff reduzieren und am Standort des zur Videoüberwachung eingesetzten Fahrzeugs wird öffentlich und sichtbar auf die Überwachung der betroffenen Örtlichkeit hingewiesen.

Wir sind uns der landesrechtlichen Komponente und der herausragenden Wichtigkeit des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bewusst, bitten aber gerade mit dem Wissen um das genannte Pilotprojekt und die dabei vorgenommenen Anstrengungen, dieses unter den dortigen

Bedingungen auf datenschutzrechtlich unbedenkliche Weise umzusetzen um eine Neubetrachtung etwaig bereits diskutierter Maßnahmen, wie eben der punktuellen Videoüberwachung, und möchten hieran anknüpfend erfragen, wie die Verwaltung der Stadt Holzminden den Ludwigshafener Ansatz bewertet. Wäre es gar denkbar, ein ähnliches Projekt in Abstimmung mit dem Landesbeauftragten für den Datenschutz (LfD) in Niedersachsen zu verfolgen bzw. in dieser Sache Kontakt mit dem Landesbeauftragten aufzunehmen? Und davon unabhängig, welche Maßnahmen plant die Stadt Holzminden derzeit schon, um der Müllproblematik Herr zu werden? Wir bitten Sie bzw. die Verwaltung der Stadt Holzminden um eine entsprechende Stellungnahme.

Die Bürger\*innen Holzmindens legen zu Recht großen Wert auf eine saubere Umgebung und wir sind sicher, dass eine stärkere Kontrolle in Kombination mit entsprechender Aufklärungsarbeit und einer intensivierten Zusammenarbeit, bspw. mit dem Landkreis Holzminden, dazu beitragen könnte, das Problem einzudämmen.

Vielen Dank im Voraus für Ihren Einsatz in dieser Angelegenheit. Wir stehen Ihnen selbstverständlich gerne bei Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



---

Karl-Heinz Koch

Vorsitzender der SPD-Fraktion im Holzmindener Stadtrat